

Scared Assasine

Sind wir Monster?

Von scar_san

Kapitel 3: Der Auftrag

20 Jahre zuvor

Die beiden Körper lagen verrenkt übereinander auf dem Boden und der kleine Junge richtete seine schwarzen Augen auf ihre verzerrten Gesichter. Die schwarzen Iriden hefteten sich auf die beiden ausgefransten Einschusslöcher in den Köpfen der beiden Körper.

Er machte einen wankenden Schritt vorwärts und ging wieder auf die Knie, streckte die kleine Hand nach den beiden Körpern aus. Doch er war zu weit weg und er ließ die Hand sinken. Eine weitere Träne lief über sein Gesicht.

Dann veränderte sich plötzlich der Ausdruck auf sein Gesicht und der kleine Junge drehte sich herum, griff nach der schwarzen Pistole die auf dem Boden vor ihm lag und stand langsam auf.

Er hielt das nicht mehr aus.

Er musste etwas tun.

Er musste sie rächen.

Er musste einfach...

Heute

Lächelnd Beugte sich Scar herunter und hielt Sezuna die Hand entgegen. „Komm steh auf. Wir haben eine Auftrag bekommen.“ Erklärte er und sein Grinsen wurde breiter. Sezuna griff nach seiner Hand und lies sich aufhelfen. Eine Sekunde lang wirkte sie unsicher, doch dann kehrte sie zu ihrer Professionalität zurück. "Worum handelt es sich und wo gehen wir hin?" fragte sie und Scar reichte ihr eine Akte die er von Ayumi bekommen hatte. „New York.“ Erklärte er knapp und sah dann auf die Uhr. "Wir starten in 2 Stunden. Pack alles zusammen was du brauchst." Sagte er und Sezuna nickte, machte auf dem Absatz kehrt und verschwand in entgegen gesetzter Richtung im Gang. Scar atmete tief durch. Einen Teil hatte er geschafft. Nun musste er nur noch Matsuri finden und ihr die Nachricht überbringen das sie eine Auftrag hatten. Der Schwarzhaarige lief eilig durch die Gänge und klopfte dann an der Tür der Jüngerin. Das kleine silberhaarige Mädchen öffnete die Tür und starrte den Älteren an. „Aniki?“ fragte sie verwundert und Scar nickte. „Pass auf Kleine, wir reisen zusammen nach New York.“ Erklärte er und Matsuri lächelte ihn an. „Wirklich?“ fragte sie und Scar nickte. Matsuri schmiss die Tür auf und umarmte den Schwarzhaarigen auf

Bauchhöhe. „Endlich wieder ein Auftrag mit meinem Aniki.“ Erklärte sie gedämpft gegen seine Brust nuschelnd und Scar nickte. „Pass auf ich brauche deine Kenntnisse über Sprengstoffe. Wir haben den Auftrag Informationen aus einer Staatsbank zu entwenden.“ Erklärte er und drückte Matsuri leicht von sich weg um ihr in die Augen sehen zu können.

Matsuri nickte. „Ich packe meine Sachen. Wann geht es los?“ fragte sie und Scar sah auf die Uhr. „In einer Stunde und knappen 52 Minuten.“ Erklärte er und das Mädchen verdrehte ihre Augen über seine peinliche Genauigkeit. „Gut dann sehen wir uns dann.“ Erklärte sie und verschwand in ihrem Zimmer und die Tür schloss sich vor Scars Nase. Der junge Mann schüttelte milde lächelnd den Kopf und drehte sich dann herum um sich auf den Weg in sein eigenes Zimmer zu machen.

Dort angekommen öffnete er seinen Schrank und zog eine schwarze Sporttasche hervor und packte einige schwarze Hosen, rote T-Shirts und Unterwäsche in die Taschen. Dann schnallte er sich die beiden Pistolenhalter um den Körper und steckte einige kleine Wurfmesser in seine Stiefel. Dann zog er die beiden Holzkisten mit den Patronen aus dem Schrank und verstaute sie ebenfalls in der Sporttasche. Als letztes verschloss er die Tasche und warf sie sich über die Schulter um sein Zimmer zu verlassen.

Sicheren Schrittes lief der Schwarzhaarige durch das große Herrenhaus und hielt schließlich an einer Tür und öffnete sie, nachdem er dreimal geklopft hatte. Das Innere des Raumes hinter der Tür war dunkler als der Gang und Scar blinzelte kurz um seine Augen an das seichte Dämmerlicht zu gewöhnen. Die einzige Lichtquelle im Raum war eine Lampe die auf einem Tisch angebracht war, der neben einem Bett und einem sehr großen Schrank das einzige Möbelstück in dem großen Zimmer war. Allerdings war das Zimmer keinesfalls leer. Überall im Zimmer verteilt lagen alle möglichen metallischen Gegenstände. Halbauseinandergebaute Pistolen stapelten sich in Bergen auf dem Boden neben leeren Patronenhülsen und verbogenen Wurfmessern ohne Griff. Ein langes Katana lehnte gegen das Fußende des Bettes und in der Schranktür steckte eine kleines Wurfbeil. Die Lampe auf dem Tisch erhellte einen strahlend hellen weißen Haarschopf, der auf dem Tisch lag und die leisen Schnarchgeräusche verrieten Scar, dass Tsubaki schlief. Vorsichtig bahnte sich der Schwarzhaarige einen Weg durch den Raum. Er legte dem Mädchen eine Hand auf die Schulter und Tsubaki schreckte hoch und etwas Silbernes blitzte und Scar riss instinktiv den Kopf zur Seite und sein Gesicht entging nur um Millimeter der scharfen Klinge die Tsubaki in der Hand hielt. „Woho, ganz vorsichtig. Ich bin's nur.“ Erklärte Scar der Weißhaarigen und deren durch die Kontaktlinsen schwarzen Augen richteten sich auf ihn. Ihr Blick war kalt und berechnend.

„Was willst du?“ fragte sie und ihre leise, rauchige Stimme klang kalt und schien so gar nicht zu ihrem hübschen Gesicht zu passen. „Munition.“ Erklärte Scar kurz und verzichtete auch große Worte. Tsubaki war multipel persönlich und ihre beiden Persönlichkeiten wechselten sich in regelmäßigen Abständen ab. Jeder in der Organisation hatte gelernt, dass mit ihrer Killerseite nicht gut Kirschenessen war wenn sie gereizt war. Also beschränkte man sich am besten nur auf die nötigsten Informationen.

„Welche Waffenart?“ fragte Tsubaki schroff und Scar zog eine seiner Jacken aus dem Halfter unter seiner Achsel. „Einmal 9 Millimeter Vollmantelgeschosse. Und dann hätte ich gerne eine meiner Magnum Jacken und eine volle Packung 445 Vollmantelgeschosse.“ Erklärte er und Tsubaki nickte nur, griff nach der schwarzen Waffe die Scar auf den Tisch gelegt hatte, stand auf und lief zu dem großen Schrank.

Dann öffnete sie diesen und verstaute die Waffe mit einer schnellen Bewegung im Schrank. Mit weiteren gezielten und blitzschnellen Handbewegungen zog sie zwei Holzkästen aus dem Schrank und eine weitere Schwarze Pistole, allerdings größer als die Vorherige.

Dann kehrte sie wieder an den Tisch zurück und legte die beiden Kästen auf den Tisch und Scar verstaute sie in seiner Sporttasche. Dann nahm er die Magnum Jackel in die Hand und checkte das Magazin. Es war leer. Er steckte es zurück und lud die Waffe durch und betätigte den Abzug. Es klickte und Scar verstaute die Waffe in seinem Halfter. „Danke Tzubaki.“ Sagte er und die Weißhaarige nickte. „Und jetzt mach das du hier raus kommst.“ Befahl sie mit ruhiger Stimme und Scar machte ohne ein weiteres Wort auf dem Absatz kehrt und verschwand aus dem dunkel Zimmer.

Sezuna wartete schon gute 20 Minuten als Scar endlich im Großen Speisesaal ankam. Er legte seine Schwarze Sporttasche auf den Großen Tisch und sah die Blonde an. „Hast du alles?“ fragte er und Sezuna nickte. Dann tippte sie mit einem ihrer langen schlanken Finger auf einer der Akten die neben ihrer Roten Tasche auf dem Tisch lagen. „Sag mal hast du schon eine Idee wie wir in die Bank kommen?“ fragte sie und Scar schüttelte den Kopf. Er war nicht wirklich verwundert dass sie bereits die Einzelheiten ihres Auftrages kannte. Für ihre 16 Jahre hatte sie es weit geschafft in der Organisation und war zur linken Hand von Ayumi aufgestiegen. Das lag nicht zuletzt daran dass sie eine der besten Killerin war die Scar je kennengelernt hatte.

„Wir werden unsere Vorteile nutzen und so leise wie Möglich in die Bank eindringen. Sollten wir den Alarm auslösen haben wir exakt 2 Minuten und 32 Sekunde bevor die Cops ankommen und weitere 3 Minuten und 49 Sekunden bis sie die Einrichtung vollkommen abgeriegelt haben.“ Erklärte Scar und Sezuna schlug eine Seite der Akte auf. „Also Schalldämpfer.“ Sagte sie leise und eher zu sich selbst. „Exakt.“ Erklärte Scar und beugte sich über ihre Schulter um zu sehen welche Seite sie aufgeschlagen hatte. „Unser Ziel liegt in der unteren Ebene hinter einer massiven Sicherheitstür. Aber das ist nicht das einzige Problem.“ Erklärte sie und vor mit einem Finger den Gang entlang der, laut der Blaupause zu der Tür führen sollte. „Laut diesem Plan ist der gesamte Gang mit Bewegungsaktiven Lasern ausgestattet.“ Erklärte sie und Scar nickte. „Das ist richtig. Deshalb werden wir uns aufteilen und einer von uns wird den Haupttrechner lahm legen.“ Erklärte er und tippte mit dem Zeigefinger auf einen Punkt auf der Blaupause. Dabei berührte die Fingerspitzen seiner restlichen Finger Sezunas Handrücken und die Blonde erstarrte für einen Moment und drehte dann ihren Kopf über die Schulter in Scars Richtung. Ihre Wangen waren leicht rosa angelaufen.

„Was zur Hölle macht IHR da?“ hallte eine laute Stimme durch den Raum und sowohl Scar als auch Sezuna sahen auf und in Richtung Tür.

Matsuri stand, in der eine Hand einen schwarzen Rucksack und in der anderen einen braunen Teddybären. Ihren schwarzen Augen funkelten und waren starr auf Sezuna gerichtet. „Was machst du hier?“ fragte Matsuri und ihre Stimme lies keine Zweifel daran, dass sie der Blondin am liebsten den Teddy um die Ohren hauen würde.

„Wir besprechen den Plan.“ Erklärte Sezuna und ein leichter Hauch von rosa zierte immer noch ihre Wangen. „Das sehe ich!“ erklärte Matsuri gepresst und stapfte wütend zu den anderen Beiden herüber. Sie warf genervt ihren Rucksack auf den Tisch und stellte sich dann provokativ zwischen Scar und Sezuna tat aber so als würde sie sich absolut hochkonzentriert mit der Blaupause beschäftigen. „Also was ist der Plan.“ Fragte sie und Scar wiederholte den gesamten Plan bis zum Punkt an dem Matsuri den Raum betreten hatte. Hier wand er sich an Sezuna. „Du wirst dafür sorgen

das der Hauptrechner den Geist aufgibt, während ich mich mit Matsuri um die Sicherheitstür und die Beiden Akten kümmere.“ Erklärte er und die kleine Silberhaarige schenkte Sezuna ein böses Lächeln.

Eine gute Halbe Stunde später saßen alle drei in einem Schwarzen Audi A8 der Schutzklasse B7 und brausten in Richtung eines kleinen Flughafens hinter Tokyo. Mit dem Gepäck das sie alle drei mit sich herumschleppten würden sie nie durch eine normale Flughafenkontrolle kommen. So hatte die Organisation ihren eigenen Privatflughafen, der als äußerst seriöse Subfirma ihnen Monatlich gutes Geld einbrachte und ihnen zudem auch noch unnötigen Ärger beim Reisen erstarte.

Scar saß hinter dem Steuer und Matsui hatte sich unter lautstarken Protest auf den Rücksitz begeben während Sezuna auf dem Beifahrersitz neben Scar saß und ihre Schwarzen Augen auf die Straße gerichtet hatte auf der gerade der morgendlichen Berufsverkehr tobte. „Aniki?“ fragte Matsuri plötzlich vom Rücksitz und Scar antwortete mit einem fragenden „Hm?“

„Sag mal, weißt du das mir gar nicht aufgefallen ist, das ich dich nie gefragte habe wie du zur Organisation gekommen bist.“ Erklärte sie und ihre großen schwarzen Augen richteten sich auf Scars Hinterkopf. Auch Sezuna drehte jetzt ihren Kopf zur Seite und sah ihn an. „Mein Meister hat mich auf der Straße gefunden.“ Erklärte der Schwarzhaarige nach dem er eine Weile geschwiegen hatte. „Er hat mich vieles gelehrt. Bis er dann vor 4 Jahren getötet wurde.“ Erklärte Scar weiter und Matsuri nickte. Sie hatte Shadow noch kennen gelernt im Gegensatz zu Sezuna die erst vor drei Jahren zur Organisation gestoßen war.

Die Blonde hatte eine Supermarktangestellte ermordet um an etwas Essbares zu kommen und war dann vor der Polizei geflohen. Auf ihrer Flucht hatte sie mindestens 6 Polizisten getötet und 5 weitere schwer bis lebensgefährlich verletzt. Ihre Flucht hatte sich über mehrere Wochen hingezogen und schließlich war Ayumi auf sie aufmerksam geworden und war persönlich losgezogen um sie in die Organisation zu holen. Sezuna war damals 13 gewesen.

Matsuri hingegen war mit 6 Jahren zur Organisation gestoßen. Scar hatte sie eines Nachts nach einem Erledigten Auftrag auf der Straße gefunden. Damals trug sie einen viel zu großen Mantel der über den Boden schleifte und war hoffnungslos erkältet.

Der Schwarzhaarige hatte sie mit ins Herrenhaus genommen und sie gesund gepflegt. Shadow war fast ausgerastet als er das kleine Mädchen über die Tüschwelle getragen hatte, doch Scar weigerte sich sie wieder abzugeben. So wuchs Matsuri in einem Haus voller Killer auf und schon mit 9 Jahren zeigte sie reges Interesse an Sprengstoffen. Mit 10 baute sie ihre Erste Bombe aus Abflussreiniger, Aluminiumfolie, Kerzenwachs, Wasser und einem leeren Marmeladenglas. Danach lernte sie immer mehr über kommerzielle Sprengstoffe und kurz vor ihrem elften Geburtstag nahm Scar sie auf ihre erste Mission mit. Seit dem ist sie ein fester Bestandteil der Organisation.

Nach über zwei Stunden Fahrt durch die vollgestopften Straßen Tokyos, kamen die drei Killer endlich auf dem Flugplatz an und stiegen aus dem Auto. Jeden von ihnen schulterte seine Tasche und sie liefen auf den kleinen Privatjet zu, der schon mit laufenden Turbinen zum Abflug bereit stand. Schnell verschwanden die drei im inneren der Maschine und die Tür wurde hinter ihnen Geschlossen und schon fanden sie sich im luxuriösen Innenraum des Fliegers wieder. Scar setzt sich sofort in einen der bequemen Sessel und zog die Akte hervor.

„Na dann, lasst uns noch mal den Plan besprechen.“ Sagte er und schlug die Akte auf.